



„Angesichts der rasanten Entwicklung der Militärrobotik und der drohenden Gefahren, die diese für den Frieden und die internationale Sicherheit sowie für die Zivilbevölkerung im Krieg darstellen, fordern wir die internationale Gemeinschaft auf, dringend eine Diskussion über ein Rüstungskontrollsystem zu beginnen, um die von ihnen ausgehende Bedrohung zu verringern. [...]“

Auszug - Leitbild des Internationalen Komitees zur Kontrolle von Roboterwaffen

Autonome Waffen – kommen die Killerroboter?

Angriffe durch **Kampfdrohnen** werden bisher durch Soldat(inn)en ferngesteuert. Heute diskutiert die Welt über den nächsten technologischen Schritt: **autonome Waffensysteme**, bei denen der Computer – ohne menschliche Steuerung – festlegt, was zerstört oder wer getötet wird.

Was wären die **Folgen**, wenn autonome Waffensysteme eingeführt würden? Wie groß ist der Unterschied zwischen einem Soldaten am Joystick der Drohne und einer selbstagierenden Kampfdrohne? Würde das etwas im Kräftegefüge der aktuellen Kriege ändern, insbesondere Krieg wahrscheinlicher machen? Wer übernimmt künftig die **Verantwortung** für die Folgen, und welche ethischen Probleme ergeben sich durch sie? Ist Rüstungsbegrenzung eine Lösung?

Darüber diskutieren wir mit **Dr. Jürgen Altmann**, der an der **Technischen Universität Dortmund** lehrt und stellv. Vorsitzender des **Internationalen Komitees zur Kontrolle von Roboterwaffen** ist, sowie **Stefan Atze**, theologischer Referent des **Kirchlichen Dienstes in der Arbeitswelt** der Nordkirche.

Am 30.08.2018; 18:00 Uhr
Im KLUB im Gewerkschaftshaus
Besenbinderhof

Der Raum ist barrierefrei